

Bedarfsorientierte Weiterentwicklung von Bildungselementen

Im **Kernbereich Bildungselemente** der [Qualitätsstandards für die inklusive Berliner Ganztagschule](#) werden Anforderungen an die Vielfalt und die Verzahnung der Bildungselemente sowie an die Lebensweltorientierung und die partizipative Weiterentwicklung der Bildungselemente beschrieben.

- ▶ **PRAXISBEISPIELE** - In einem [Video](#) zeigen zwei Berliner Grundschulen, eine ISS und zwei Gymnasien die Vielfalt der unterschiedlichen Bildungselemente, aus denen sich ihr Schultag und ihre Schulwoche zusammensetzen.



Bestandsaufnahme und Prozessplanung anhand von Entwicklungsskalen

Die Qualitätsstandards sind auf die Reflexion des Ist-Stands ausgerichtet und können die Identifikation von Entwicklungsbedarfen und -zielen unterstützen. Für die interne Entwicklungsarbeit bzgl. der fünf Kernbereiche (Kooperation, Bildungselemente, Zeit, Raum und Verpflegung) wurden konkrete Indikatoren, also Hinweisgeber zur Umsetzung der Qualitätsmerkmale, entwickelt. Sie stehen in Form von Entwicklungsskalen zur Verfügung, die zum einen die Bestandsaufnahme strukturieren. Zum anderen bieten sie Anregungen für die schrittweise Planung von kurz-, mittel- und langfristigen Entwicklungsprozessen und die Möglichkeit, den Prozessfortschritt abzubilden. Jede Schule kann also mithilfe der einzelnen Skalen Entwicklungsbedarfe identifizieren und nächste Entwicklungsschritte planen.

- ▶ [MATERIAL](#) – In den Qualitätsstandards für die inklusive Berliner Ganztagschule finden Sie die Qualitätsmerkmale und zugehörige Entwicklungsskalen für den Kernbereich Bildungselemente auf den Seiten 32-35.

Bedarfsorientierte Qualitätsentwicklung

Die Qualität einer Ganztagschule zeigt sich daran, inwiefern es gelingt, Lernen über den ganzen Tag zu ermöglichen und dabei die Bedarfe und Bedürfnisse der Kinder und Jugendlichen ins Zentrum zu stellen. Die regelmäßige mündliche oder schriftliche Ermittlung dieser Bedarfe bezieht sowohl die schulpädagogische als auch die sozialpädagogische Perspektive und die Vorstellungen der Kinder und Jugendlichen selbst mit ein. Dabei können unterschiedliche Formen der Bedarfsanalyse bspw. zur Identifikation passgenauer Bildungselemente, der zielführenden Verzahnung unterschiedlicher Bildungselemente oder der Schärfung des Ganztagschulprofils durch das Angebot spezifischer Bildungselemente sinnvoll sein. Wichtig ist auch der Blick auf die Akzeptanz von Bildungselementen und die Kommunikation über Interessen und Gestaltungsideen seitens der Schüler:innen, die wertvolle Hinweisgeber für die Qualitätsentwicklung sind.

- ▶ [MATERIAL](#) - Hier finden Sie Anregungen für die Bedarfsabfrage und -analyse